

Press Report

Die Aromunen / Mazedo-Romanen (Eigenbez. Makedonarmân/Armân), eines der ältesten europäischen Völker, vertreten durch mehrere Vereine in den Ländern, in denen sie leben und zu deren Geschichte sie beitragen, und zwar Albanien, Republik Makedonien und Bulgarien, sowie durch die Vereine in ihrer Diaspora wie Rumänien und andere Länder, ihrer Geschichte, Einigkeit und Heimat bewusst, haben beschlossen, den Aromunischen/Mazedo-Romanischer Rat („Consillu Armânjloru“) zu gründen, der im Juli 2008 als eine rechtliche Institution in Zusammenarbeit mit dem Gerichtsministerium in Tirana, Albanien, geschaffen wurde.

Als Sitz des Rates ist Moschopolis (Voskopoja, Albanien) festgelegt worden, eine Ortschaft hoher symbolischer Bedeutung für die betreffenden Personen mit einer gemeinsamen Sprache.

Die Ziele des Aromunischen Rates sind in Kapitel III. des Statuts festgelegt.

Der Aromunische/Mazedoromanischer Rat hat sich die Anerkennung der Aromunen /Mazedoromanen als eigenes autochthones, regionales Volk, mit einer jahrtausendealten Sprache und Tradition, die im alten Makedonien wurzelt, in den Balkanländern, in denen aromunische Gemeinden existieren, zum Ziel gemacht.

Der Aromunische Rat möchte Ansuchen unterstützen, die den Status der Aromunen als nationale Minderheit oder konstituiertes Volk anbelangen, wie sie in der europäischen Gesetzgebung definiert ist, und sich für die Einhaltung der Rechte, die sich aus diesem Statut ergeben, einsetzen.

Der Aromunische Rat repräsentiert auf regionalem, nationalem und internationalem Niveau seine Mitgliedsorganisationen. In diesem Sinne kann er in ihrem Namen und Auftrag neben den regionalen, nationalen und internationalen Organisationen agieren.

Hauptziel des Aromunischen Rates ist die Ermöglichung von Koordinierung, Zusammenarbeit und Verwirklichung der Initiativen, die der Bewahrung und Weitergabe der aromunischen Sprache, Traditionen und Werte zugute kommen.

Der Aromunische Rat möchte für die Interessen aller Aromunen unabhängig von ihrem organisatorischen und politischen Ausrichtung und unabhängig von ihrem Lebensort eintreten, wenn ihre Rechte gefährdet sind.

Wie im Statut genauer erläutert wird, nimmt sich der Aromunische Rat vor, im Rahmen seiner Möglichkeiten gute Beziehungen nicht nur zwischen den aromunischen Organisationen und den internationalen Strukturen, mit denen sie in Kontakt stehen, zu ermöglichen, sondern auch innerhalb der aromunischen Organisationen Südosteuropas und darüber hinaus.

Der Aromunische Rat möchte folglich mit den Vorhaben und Programmen des Europarates sowie mit anderen europäischen und weltweiten Organen, die im Bereich der Menschenrechte und der nationalen Minderheiten arbeiten, zusammenarbeiten.

Durch ihren europäischen Ursprung haben die Aromunen/Mazedoromanen schon immer ein Verbindungsglied zwischen den Völkern, mit denen sie zusammen lebten, dargestellt, indem sie bedeutend an der Bildung und Entwicklung der Nationalstaaten Südosteuropas beigetragen haben. Man kann sagen, dass die neuzeitliche Geschichte der Aromunen/Mazedoromanen die Geschichte derjenigen nationalen Staaten ist, deren loyale Staatsbürger sie waren und sind. Aus diesem Grunde möchte der Aromunische Rat eine neue, moderne Verbindungsbrücke zwischen den Aromunen und seinen jahrhundertealten Nachbarvölkern darstellen, um gemeinsam das vereinte und freie Europa der Zukunft zu gestalten.

Aromunischer(Mazedoromanischer) Rat
Vorstand
04.11.2008